

Rheingau Echo

Die besten Seiten unserer Region seit 1970

markilux MARKISEN

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin

BECKER Ihr Spezialist für Sonnenschutz

Tel. 06723/5011
Hauptstr. 63 · 65375 Winkel
www.markisen-becker.de

49. Jahrgang / Nr. 14

Donnerstag, 5. April 2018

D 5246 | 2,00 Euro

AKTION

Profi Spitzenqualität – von Ihren Bildern



EDLEFS 50% auf alle 20x30cm Poster*

*Aktion Gültig bis 30.04.2018
www.edlefs.de

Dank an ausgeschiedenen Verbandsvorsteher

Zweckverband Rheingau: Viele Projekte begonnen, weitergeführt und abgeschlossen

Rheingau. (mh) – Am Ende der jüngsten Verbandsversammlung des Zweckverbandes Rheingau dankten der Vorsitzende der Verbandsversammlung Paul Weimann, Verbandsvorsteher Christian Assmann und der Stellvertretende Verbandsvorsteher Volker Mosler dem am 31. Dezember 2017 aus seinem Amt als Verbandsvorsteher ausgeschiedenen Kiedricher Bürgermeister Winfried Steinmacher für sein erfolgreiches Wirken für diesen Zweckverband. Steinmacher habe, wie sie betonten, viele wichtige Projekte begonnen, weitergeführt und zum Abschluss gebracht. Ferner sei es ihm zu verdan-

ken, dass bei der Entwicklung des Regionalparks RheinMain weitere Erfolge verbucht werden konnten. Hierzu zähle die komplette Umgestaltung des Bereichs der Nikolausquelle in Eltville, die derzeit in Umsetzung befindliche Neugestaltung des Aussichtspunktes Lachau in Geisenheim und die geplante Gestaltung des Leinpfadplätzchens in Walluf. Beim Stadtumbau war und ist der Zweckverband, so die Laudatoren, ebenfalls sehr erfolgreich. Hier wurden, wie sie sagten, bislang Mittel in Höhe von über 6,6 Millionen Euro inklusive kommunalem Eigenanteil bewilligt. Weitere Fördermittel habe man

auch aus anderen Programmen akquirieren können. Als ebenfalls erfolgreich bei der Regionalentwicklung bezeichneten sie die enge Zusammenarbeit mit dem Verein Regionalentwicklung Rheingau. In der derzeit laufenden Förderperiode habe man bereits bis zum jetzigen Zeitpunkt über eine Million Fördermittel abrufen und wichtige Projekte für die Region Rheingau verwirklichen können. Die Amtszeit von Steinmacher war vor allem durch die unbedingt notwendige Weiterentwicklung der Dachmarke Kulturland Rheingau geprägt. Weitere

Fortsetzung auf Seite 2

Mills Immobilien

Für Verkäufer ist unser Service auch weiterhin kostenfrei!

Was ist Ihre Immobilie wert?

Holen Sie bei uns **kostenlos** eine zweite Meinung ein.

Telefon (06123) 70 530
mills@mills-immobilien.de

Winfried Rathke würdigt Buchhandlung-Gründer



Geisenheim. (la) – Ein Denkmal zu Ehren von Hans Untiedt und des 50-jährigen Bestehens der Buchhandlung Untiedt wurde in Geisenheim enthüllt. Dr. Winfried Rathke, der Erschaffer des Denkmals, begeisterte die erschiene-

nen Gäste mit Reimen über die Person des Tages und ihr Lebenswerk. „Ich werde nie vergessen, wie ich das erste Mal als kleiner Junge zu Untiedt kam. Noch heute habe ich den Füller, mit welchem ich damals das Abitur geschrieben ha-

be“, erzählte Dr. Christian Homp, heute Besitzer der Buchhandlung. Das Foto zeigt Landrat Frank Kilian, Bürgermeister Christian Aßmann, Hans Untiedt und zwischen dem Ehepaar Homp: Dr. Winfried Rathke (v.l.n.r.). **Seite 20**

Hier bestellen Sie „Essen auf Rädern“
Täglich frisch gekocht - von 7,00 bis 7,80 €
☎ 06726/9113

Rüdesheimer-Frischmenü
Walter Schuster

Rüdesheim-Windeck:
Modernes Haus. Bj. 2016. 110 m². 409.000,- €
45 kWh/m²a Primärenergiebedarf (KfW-Effizienz-Haus 70)

Details auf unserer Homepage
Telefon (06123) 70 530
mills@mills-immobilien.de

Wetter Seite 8
Jubiläen Seite 15

9 771860 313005

Oldie-Sunday im Landmuseum Seite 22 + + Fernsehgottesdienst kam aus Erbach Seite 37

„Denkmal“ zu Ehren von Hans Untiedt

Dr. Winfried Rathke würdigt Buchhandlung-Gründer und sein Lebenswerk

Geisenheim. (Ia) – Ein Denkmal zu Ehren von Hans Untiedt und des 50-jährigen Bestehens der Buchhandlung wurde am Mittwoch vor einer Woche in Geisenheim enthüllt. „Plötzlich wuchs Intelligenz, mit ständig steigender Tendenz“, leitete Dr. Winfried Rathke seine Begrüßungsrede an diesem Tag ein. Rathke, der Erschaffer des Denkmals, begeisterte die erschienenen Gäste weitergehend mit lustigen Reimen über die Person des Tages und ihr Lebenswerk. „Ich werde nie vergessen, wie ich das erste Mal als kleiner Junge zu Untiedt kam. Noch heute habe ich den Füller, mit welchem ich damals das Abitur geschrieben



Dr. Christian Homp und Dr. Winfried Rathke enthüllen das Denkmal.

habe“, erzählte Dr. Christian Homp, der heutige Besitzer der Buchhandlung, und zückte dabei einen Füller aus seiner Jackentasche.

Anschließend wurde das Denkmal enthüllt und es folgte begeisterter Applaus über die detailgetreue Abbildung des Untiedt-Gründers auf Holz. „Der Wunsch der eigenen Buchhandlung erfüllte sich mir vor über 50 Jahren und ich bin sehr glücklich darüber, dass dieser Traum in Erfüllung gegangen ist“, begann Untiedt seine Dankesrede nach der Enthüllung. „Und das erkenne ich von hier, Herr Dr. Homp, das ist definitiv ein Untiedt-Füller“.

Bürgermeister Christian Aßmann erinnerte sich ebenfalls noch an seinen ersten Füller von Untiedt. „Ich wünsche der Buchhandlung viel Glück, Standhaftigkeit und Erfolg für die kommenden Jahre“. Auch Landrat

Frank Kilian war an diesem Tag ein gern gesehener Gast und erklärte abschließend, wie wichtig eine Buchhandlung für eine Stadt doch sei. Denn trotz aller E-Books und E-Papers gehe doch nichts über das Gefühl, ein echtes Buch oder eine Zeitung in der Hand zu halten und darin blättern zu können. „Die Buchhandlung Untiedt ist ein Aushängeschild der Stadt Geisenheim geworden. Als einzige Buchhandlung blieb sie über Jahrzehnte bestehen und wir sind sehr stolz darauf, dass sie noch viele erfolgreiche Jahre vor sich haben wird“, beendete er seine Rede.

Hans Untiedt hat eine Institution geschaffen und die Stadt Geisenheim mit seinem Lebenswerk bereichert. Und diese brachte ihm an diesem Tag all ihre Dankbarkeit und Wertschätzung dafür entgegen. Und um es mit den Worten von Christian Aßmann zu sagen: „Wer zu Lebzeiten ein Denkmal erhält, der kann nicht so viel falsch gemacht haben“.

Jahrgang 1951/52 Geisenheim

Wir treffen uns nächste Woche Donnerstag, 12. April, ab 18 Uhr im Weingut Schumann-Näglar.

Keine Entspannung der Parksituation

Geisenheim. – „Nach anfänglicher Besserung der Parksituation auf dem Parkplatz Rheinstraße (am roten Haus) konnte, trotz Bemühungen der Fachschule für Sozialwesen und des Sankt Vincenzstifts die Schüler entsprechend zu sensibilisieren, keine Entspannung mehr festgestellt werden. Leider sehe ich mich daher in meiner Funktion als Straßenverkehrsbehörde gezwungen, im nördlichen Teil des Parkplatzes wochentags eine Parkzeitbeschränkung einzurichten“, so Bürgermeister Christian Aßmann.

Ab sofort sei dieser Teil des Parkplatzes montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 13 Uhr nur für eine Parkzeit von zwei Stunden ausgewiesen, um so unter anderem auch Besuchern und Gästen der Stadt ausreichend Parkmöglichkeiten dort gewährleisten zu können. Die Beschilderung wurde vom Bauhof bereits gesetzt.

Sollte auch dies zu keiner Besserung der Situation führen, müsste die Parkzeitbeschränkung auf den gesamten Parkplatz ausgedehnt werden. Dies würde Aßmann allerdings gerne vermeiden. Nicht betroffen von der Regelung ist der in diesem Bereich ausgewiesene Behindertenparkplatz. Die Schulleitung sei über den nun vorgenommenen Schritt im Vorfeld informiert worden.

50 Euro für die Jugendfeuerwehr

Geisenheim. – 50 Euro für die Jugendfeuerwehr gab es von Ortsvorsteher Heinz Lupp im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Geisenheim.

Lupp wollte mit der kleinen Gabe seine Zufriedenheit über „die gute Leistung der Drehleiterbesatzung“ während der Katastrophenschutzübung am 3. März auf dem Gelände von Kloster Eberbach ausdrücken. Und Heinz Lupp ist als ehemaliges Mitglied der Berufsfeuerwehr Mainz durchaus in der Lage, die Leistung der Geisenheimer Floriansjünger einzuschätzen.

Seniorentreffen

Stephanshausen. – Zu einem gemütlichen Nachmittag mit Vesper sind am Dienstag, 10. April um 17 Uhr alle Seniorinnen und Senioren eingeladen. Veranstaltungsort ist der Pfarrsaal in der Hauptstraße 9.

Bester Sekt kommt aus dem Rothenberg

Rheingau. – Große Weine kommen vom Rhein und von der Mosel. Große Sekte auch. Den Beweis erbrachte jetzt ein Lagensekt der Weingüter Wegeler aus dem Geisenheimer Rothenberg. Auf der erstmals ausgeschriebenen Sekt Trophy des Wein-Magazins Falstaff trug der Riesling Sekt 2013 Geisenheimer Rothenberg brut aus der historischen Rheingauer Grand Cru-Lage den Sieg davon. Er war für die Jury mit Abstand der Beste in der Kategorie Riesling und erreichte 95 Punkte. Insgesamt waren 122 Sekte angestellt. Unter den Ausgezeichneten war auch ein weiterer Vertreter aus dem Rheingauer Gutshaus der Weingüter Wegeler. Mit 92 Punkten kam der Geheimrat J Sekt aus dem Jahr 2011 ebenfalls unter die Top-Fünf der verkosteten Rieslingsekte Deutschlands. Der Lagensekt aus dem Geisenheimer Rothenberg ist ein Meisterstück. Doch bis der Genuss vollendet ist, braucht es Geduld und viele Arbeitsschritte. Ist ihre Zeit gekommen, so werden aus dem Weinberg von Hand genau die Trauben ausgelesen, die optimal dafür geeignet sind, mindestens drei Jahre auf dem Hefebett der Vollendung entgegen zu schlummern. Die Quintessenz ist ein großer Sekt – unverwechselbar wie die Lage, in der er gewachsen ist.

Der Lagensekt „2013 Geisenheimer Rothenberg brut“ ist für circa 49 Euro in der 750 ml Flasche im guten Fach- und Internet-Handel erhältlich.



Wie aus dem Gesicht geschnitten! Hans Untiedt neben seinem Denkmal.



Bürgermeister Christian Aßmann kann sich noch gut an seinen ersten Untiedt-Füller erinnern.